

Sicherheit und Gesundheitsschutz

Theo Schaffner und Roland Frick, Sicherheitsbeauftragte



Hilfe ! ! ! !

Ein Ausruf aus Angst. Manchmal auch aus einer Not oder Bedrängnis heraus. Es ist leicht vorstellbar, dass dieser Ausruf (eventuell mit anderen Worten) hin und wieder einem KOPAS über die Lippen kommt. Vielleicht ärgert er sich, weil ein Mitarbeiter zum x-ten Mal an die Tragpflicht für die Schutzbrille erinnert werden muss. Oder weil der Fluchtweg durch irgendwelche Kisten wieder versperrt ist.

Es könnte aber auch sein, dass der KOPAS in Bedrängnis ist, weil er den Auditbericht ausfüllen sollte und dabei feststellt, dass er die gesteckten Ziele nicht erreicht hat. Die Zeit vergeht so schnell und bei aller Hektik und dem Termingedrange sind die Arbeiten im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit in Vergessenheit geraten. Zum Glück hat sich kein Unfall ereignet. Nun werden neue Vorsätze gefasst, Ziele definiert; man beschäftigt sich mit dem Thema.

Wenn die Angelegenheit wie beschrieben abläuft, kommt das ganze Thema doch irgendwie in Schwung. Anders verhält es sich aber, wenn der KOPAS nach seiner Schulung das Handbuch auf die Seite legt und längere Zeit keine Gelegenheit findet, sich mit der Arbeitssicherheit zu beschäftigen. Blättert er dann im Handbuch und sucht in den Schulungsunterlagen nach Hinweisen, kann es vorkommen, dass er resigniert. Wo soll er bloss mit der Arbeit beginnen? Hätte er doch früher mit seiner Aufgabe begonnen!

Hin und wieder bekommen wir Hilferufe über das Telefon. In der Regel kann mit ein paar Hinweisen der nötige Antrieb gegeben werden. Aus der Erkenntnis beschriebener Probleme haben wir uns mit der Erarbeitung einer neuen Schulung beschäftigt. Gleichzeitig wurde zusammen mit der Suva ein Hilfsmittel für Kleinbetriebe erstellt. Dieses soll eine Art Wegweisung sein für Betriebe, die sich mit dem Umgang mit Managementsystemen schwer tun. Das Hilfsmittel ist Branchen-neutral. Als Pilotprojekt haben wir dieses Hilfsmittel an unsere Branchenlösung angepasst und einige Schulungen durchgeführt.

Schulung Hilfsmittel

Der Erfolg des Pilotprojektes war sehr gut. Die Schulungen waren erfolgreich, jeder KOPAS konnte in seinem Betrieb sofort mit der Umsetzung beginnen. Aus diesen Erfahrungen heraus haben wir unsere KOPAS-Schulung neu gestaltet. Zudem fällt die mühsame Erarbeitung der Checklisten weg, seit wir diese auf CD fertig zur Verfügung stellen können.

Die Schulung findet nicht mehr an zwei verschiedenen Halbtagen statt, sondern wird an einem ganzen Tag durchgeführt. Am Ende des Tages haben die Kursteilnehmer eine Art Anleitung zur Arbeitssicherheit, die sie selbst erarbeitet haben. Sie können jederzeit dort nachschauen, was aktuell zu tun ist. Sie finden Anweisungen für ihren persönlichen Arbeitsbereich, für ihren Betrieb. Viele Formulare sind ausgefüllt, die jährliche Arbeit kann sehr einfach geplant werden.

Durch die sehr guten Rückmeldungen aus den Pilotversuchen fühlten wir uns motiviert, solche Kurse in den Sektionen anzubieten. Es war beabsichtigt, jenen eine Unterstützung zu bieten, die bisher noch nichts unternommen hatten und lediglich das Handbuch auf einem Büchergestell aufbewahrten. Die Versuche in den Sektionen Bern und Thurgau waren enttäuschend. Es gab im einen Fall keine und im anderen Fall nur zwei Anmeldungen!

Die schlanke Branchenlösung

Das oben beschriebene Hilfsmittel wurde schon seit längerer Zeit angekündigt. In der Gerüchteküche war von erleichterter Arbeit die Rede, einfachere Anwendung, übersichtliche Checklisten, die der Mitarbeiter selbst ausfüllen kann usw.

Dieses Hilfsmittel ist aber keine Branchenlösung und ohne Schulung ist es kaum anwendbar. Eine Branchenlösung basiert auf umfassender Risikobeurteilung der Prozesse in den Betrieben. Ein KOPAS muss aber nicht eine fachgerechte Risikobeurteilung durchführen können, sondern die Risiken im Betrieb auf Grund der Branchenlösung einschätzen und mit Hilfe von entsprechenden Checklisten die nötigen Massnahmen treffen können.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Branchenloesung_für_Kleinbetriebe.doc.doc

Darum haben wir nicht eine neue, schlanke Branchenlösung erarbeitet. Die Branchenlösung bleibt bestehen, wir haben lediglich einige Dokumente, die hin und wieder bei neuen KOPAS zur Verwirrung führten, weggelassen.

Neue KOPAS – Schulung

Was wir geändert haben, ist die Schulung. Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt und die Herausgabe der Checklisten – CD gaben uns die Möglichkeit, die Schulung zu vereinfachen und damit auch die Anwendung der Branchenlösung in den Betrieben zu fördern.

Die Schulung richtet sich aber nicht nur an Betriebe, die neu unserer Branchenlösung beitreten und solche, die durch Personalwechsel einen neuen KOPAS beauftragen. Sie ist auch für jene gedacht, die bisher mit der Umsetzung der EKAS – Richtlinie 6508 Mühe hatten, oder keine Zeit fanden, die Sache in Angriff zu nehmen.

Die neue Schulung ist eine grosse Hilfe, um einerseits rasch vorwärts zu kommen und ein brauchbares Sicherheitssystem einzuführen und zu unterhalten und andererseits dem Gesetz zu genügen.

Wir haben an folgenden Daten die Schulungen vorgesehen:

17.03.05 in Aarau (ganzer Tag)

18.08.05 in Aarau (ganzer Tag)

Bei sehr grossem Interesse sind wir gerne bereit, auch weitere Schulungen durchzuführen.

Mit diesem Angebot sind wir überzeugt, einen weiteren Schritt zum Gesundheitsschutz und zur Senkung der Berufsunfälle und damit auch zur Kostensenkung getan zu haben.